

PRESSEMITTEILUNG

MARCO EBERLE in der Tangente

Am Donnerstag, den 14. Sept. 2000, um 19 Uhr, beginnt die Vernissage der Ausstellung von Marco Eberle in der Tangente in Eschen. Schon zum 3. Mal zeigt Eberle sein Kunstschaffen in der Tangente und sein Weg, weg vom Schrottkünstler, hin zum Konzeptkünstler ist vollzogen. Marco Eberle präsentiert verschiedene Arbeiten: im Aussenbereich stehen Stahlskulpturen zu Thema „Gefäss“ in ST 37 Stahl und V2A Chromstahl. In diesen Arbeiten bringt er das harte Eisen in eine fliessende Form, die sich um und in sich selbst dreht. Doch wieder bewegt sich hier alles in Ruhe und gleicht eher einem freien Fluss als einem bestimmenden Sog. Im Innenbereich hängen die „Strassenzeichen“, eine real existierende Segmentaufnahme von Strassen, Trottoirs über Schlaglöcher hin zu Wasserschachtdeckeln etc. Weiters sind Prägungsmultiple in Kupfer und Prägungsarbeiten in Tierpergament zu betrachten. In der Tiefgarage wird eine Bodeninstallation gezeigt, bestehend aus 6 Gefässen in Bitumen und Jute gearbeitet.

Zum Künstler: Marco Eberle hat als junger Künstler 1994 mit der Galerie Tangente seine erste Einzelausstellung gemacht, die thematisch aufgeteilt war in Objektmöbel und erste Eisenplastiken. Seine 2. Einzelausstellung war auch wieder bei der Galerie Tangente, in welcher er seine im Werkjahr (erhalten vom Kulturbeirat der fürstl. Regierung) entstandenen Arbeiten präsentierte. Die 3. Einzelausstellung will er wieder (aus ideologischer Verbindung) mit unserer Galerie machen. Sie soll die die Entwicklung des Künstlers in den letzten 2 Jahren aufzeigen, wo er Assistent und ab 1998 Meisterschüler beim bekannten Schweizer Grafiker und Eisenplastiker Prof. Franz Eggenschwiler war.

Druckpartner



Hauptsponsor

